

Lernausgangslage in der Jahrgangsstufe 7 (LAL 7)

Beim Übergang von der Grundschule an das Gymnasium treten die Kinder in eine **neue Lernumgebung** ein. Sie kommen von verschiedenen Grundschulen mit unterschiedlichen Schulkulturen und Prägungen. Am Hans-Carossa-Gymnasium sollen sie da abgeholt werden, wo sie im Lernprozess stehen, und **individuell gefördert** werden.

Für die Lehrkräfte ist es daher in den ersten Monaten wichtig, die **Lernausgangslage ihrer Kinder zu erkennen** und sie mit den neuen Anforderungen vertraut zu machen.

Für die Fächer **Deutsch, Mathematik sowie für Englisch als erste Fremdsprache** erhält die Schule für alle Schülerinnen und Schüler jeweils ein Arbeitsheft mit Aufgaben auf dem für das Ende der 6. Jahrgangsstufe in den Rahmenlehrplänen festgelegten Standardniveau. Für Englisch erhalten wir darüber hinaus die CDs mit den Hörtexten.

Weiterhin steht den Unterricht in den **naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik** jährlich ein Schüler- und Lehrerheft „Lernausgangslage Naturwissenschaften 7“ zur Verfügung. Die Aufgaben zur Feststellung der Lernausgangslage in den Naturwissenschaften in der Jahrgangsstufe 7 werden von der iMINT-Akademie Berlin in Zusammenarbeit mit dem LISUM Berlin-Brandenburg erarbeitet.

Bei der Feststellung der Lernausgangslage handelt es sich **nicht** um einen **Test**, dem eine Bewertung folgt, sondern um Aufgaben, mit denen ermittelt werden soll, **über welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler schon verfügen** und welche Maßnahmen zur individuellen Förderung erforderlich sind.

Die **Ergebnisse** der Aufgaben **werden mit den Schülerinnen und Schülern besprochen** und so aufbereitet, dass sie **auch den Eltern** einen nachvollziehbaren Einblick bezüglich des Leistungsstands und der erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung vermitteln.

Heller